Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

WEIHNACHTSBRIEF 2018
DES OBERBÜRGERMEISTERS
DER STADT NAUMBURG

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Bernward Küper
Oberbürgermeister
der Stadt Naumburg
(Saale)

Naumburg (Saale), im Dezember 2018

**Liebe Naumburgerinnen
und Naumburger in aller Welt,**

das Jahr 2018 war für die Stadt Naumburg wieder besonders ereignisreich: Im Juli entschied die UNESCO, den Naumburger Dom St. Peter und St. Paul offiziell in das Weltkulturerbe der Menschheit aufzunehmen, im Oktober erfolgte die feierliche Urkundenübergabe. Mit viel Arbeit und Engagement seitens der Domstifter, des Landkreises, des Welterbevereins, der Stadt und insbesondere der Bürgerinnen und Bürger unserer Region, die sich aktiv für das Welterbe eingesetzt haben, konnten wir gemeinsam diesen Erfolg feiern. Die Auszeichnung ist eine große Ehre, gleichzeitig aber auch Verpflichtung für die Zukunft, alle Bestrebungen zum Erhalt des Domes und zur Sanierung der Altstadt weiter voranzutreiben.

Es freut mich sehr, dass durch den Welterbetitel noch mehr Menschen aus der ganzen Welt auf den Dom und die Schönheit unserer Region aufmerksam werden. Der Status als staatlich anerkannter Erholungsort, der Naumburg Anfang des Jahres verliehen wurde, wird gleichfalls positive Auswirkungen auf den Tourismus bereithalten.

Dass Naumburg nicht nur als Urlaubsziel attraktiv ist, sondern auch allen Naumburgern ein gutes Lebensumfeld bieten möchte, wird mit Blick auf diverse Baumaßnahmen klar: Der Ausbau der Uta-Schule konnte abgeschlossen werden und pünktlich zum neuen Schuljahr bezogen die Klassen frisch renovierte Räume. Die Straßenbahnstrecke wurde verlängert, so dass es nun eine Haltestelle vor dem Hauptbahnhof mit direkter Anbindung ins Zentrum gibt. Eine ebenso erfreuliche Meldung gibt es aus unserem größten Ortsteil Bad Kösen: Dort wird vor dem Jahresende noch das neue Bahnhofsgebäude eingeweiht. Künftig werden Reisende, dank eines sanierten Gebäudes und eines neu gestalteten Vorplatzes, einen guten ersten Eindruck von Bad Kösen erhalten.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weitere Nachrichten und Ereignisse, die das Jahr 2018 für Naumburg bereithielt. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei dieser Lektüre und danke Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Verbundenheit zu unserer Stadt und damit auch zu Ihrer „alten Heimat“.

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Staatsministerin im Auswärtigen Amt Michelle Müntefering
und Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (Foto: Torsten Biel)

Naumburger Dom wird in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen

Im Frühsommer 2017 erkannte das UNESCO-Welterbe-Komitee auf seiner Sitzung in Krakau den „außergewöhnlichen universellen Wert des Naumburger Domes“ an. Unter anderem wurde bestätigt, dass der Naumburger Dom ein „Meisterwerk menschlicher Schöpferkraft“ darstellt. Allerdings galt die positive Bewertung der UNESCO nicht für das gesamte Antragsgebiet der Kulturlandschaft an Saale und Unstrut. Die endgültige Entscheidung wurde deshalb aufgeschoben bis der Antrag, überarbeitet und um weitere Informationen und Dokumentationen ergänzt, wieder eingereicht würde. Ende Januar 2018 hatte der Förderverein Welterbe einen neuen, direkt auf den Naumburger Dom zugeschnittenen, Antrag erarbeitet. Dieser Antrag wurde zur 42. Tagung des UNESCO-Welterbe-Komitees, die vom 24. Juni bis zum 4. Juli 2018 in Bahrain stattfand, vorgelegt.

Groß war der Jubel in Naumburg als am 1. Juli 2018 die positive Entscheidung des Komitees verkündet wurde und somit endlich, im dritten Anlauf, nun der Einschreibung des Naumburger Domes in die UNESCO-Welterbeliste nichts mehr im Wege stand. Am 21. Oktober 2018 wurde in Naumburg die Urkunde zur Anerkennung des Naumburger Domes als UNESCO-Welterbe im Rahmen einer feierlichen Zeremonie von der Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Michelle Müntefering, an den Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts, Herrn Dr. Reiner Haseloff, überreicht. Viele Ehrengäste waren angereist, unter ihnen auch eine Reihe der UNESCO-Botschafter, die in der entscheidenden Sitzung am 1. Juli in Bahrain dem Dom ihre Stimme gegeben hatten. Sie waren der Einladung gefolgt, sich das Bauwerk und die Region aus nächster Nähe anzuschauen. Vor der Festveranstaltung hatte Oberbürgermeister Küper zum Empfang in die Diele des Rathauses eingeladen. Dort trugen sich die Gäste aus aller Welt in das Goldene Buch der Stadt ein.

Für alle Bürgerinnen und Bürger und all diejenigen, die diesen Tag gemeinsam feiern wollten, gab es am Nachmittag ein öffentliches Welterbe-Fest. Die Stadt Naumburg, die Vereinigten Domstifter, der Burgenlandkreis und der Förderverein Welterbe luden von 14.00 bis 20.00 Uhr in den Domgarten, um sich bei den vielen Unterstützern und Mitstreitern auf dem Weg zum Welterbe zu bedanken. Der Eintritt zum Domgarten und in den Dom war frei, und die Gäste konnten an Turm- und Domführungen teilnehmen. Ganz besondere Höhepunkte waren das Konzert des Ensembles „montalbâne“ im Dom und die anschließende Feuer-Show im Domgarten.

UNESCO-Botschafter aus aller Welt erkunden Naumburg
bei einem Stadtrundgang (Foto: Ronny Just)

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Curt Becker, Oberbürgermeister a. D. †
(Foto: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter)

Naumburg nimmt Abschied

Im Alter von 81 Jahren verstarb im Mai 2018, plötzlich und unerwartet, Naumburgs ehemaliger Oberbürgermeister Curt Becker. Bis zuletzt hatte er die Funktion des Dechanten der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatsstifts Zeitz wahrgenommen. Die Trauerfeier fand am Montag, den 28. Mai 2018 um 10.30 Uhr im Naumburger Dom statt. Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Domfriedhof. Curt Becker war von 1990 bis 2001 Oberbürgermeister von Naumburg. In dieser Zeit stellte er viele Weichen und führte seine Stadt mit Wissen und Witz, vermittelnd und auch polarisierend durch die Herausforderungen der Nachwendezeit. In seinen letzten Jahren galt sein besonderes Engagement dem kulturellen Leben Naumburgs sowohl als Dechant der Vereinigten Domstifter als auch als Vorstandsmitglied der KulturAkademie und als Vorsitzender des Welterbe-Fördervereins. Curt Becker war es, der einst den „Weihnachtsbrief“ ins Leben rief.

Noch ein weiteres ehemaliges Stadtoberhaupt gab es im Jahr 2018 für Naumburg zu betrauern. Wilhelm Dohrmann, der die Geschicke der Stadt in den Jahren 1977 bis 1989 geleitet hatte, verstarb im Oktober 2018. Sein Wirken für die Stadt ist bis heute spürbar, nicht zuletzt durch die Städtepartnerschaft mit Aachen, die er 1988 mit begründete.

Neue Dechantin der Vereinigten Domstifter

Nach dem plötzlichen Ableben von Curt Becker trat Prof. Dr. Karin Freifrau von Welck am 29. Juni 2018 seine Nachfolge als Dechantin der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und dem Kollegiatsstifts Zeitz an. Erstmals in der Geschichte übernimmt damit eine Frau den Vorsitz im Domkapitel. Vor ihrer Wahl war sie amtierende Dechantin und Senior des Domkapitels.
Frau von Welck studierte Ethnologie, Linguistik und Germanistik an den Universitäten in Hamburg und Köln. Sie leitete das Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde der Stadt Köln sowie das kulturhistorische Reiss-Engelhorn-Museum der Stadt Mannheim und war als Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder in Berlin tätig. Zum Abschluss ihrer beruflichen Laufbahn war sie Senatorin für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg. Frau von Welck ist Präsidiumsmitglied des Deutschen Evangelischen Kirchentags und Vorstandsmitglied der Deutschen UNESCO-Kommission.
Die neue Dechantin sieht ihre Position als große Ehre und Herausforderung. Gern möchte sie dafür werben, dass noch mehr Menschen aus ganz Deutschland, Europa und der ganzen Welt kommen, um die herausragenden Kunstschätze zu erleben und nicht zuletzt Naumburg und seine herrliche Landschaft kennenzulernen.

Frau Prof. Dr. Karin Freifrau von Welck
(Foto: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter)

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Naumburg ist staatlich anerkannter Erholungsort

Seit dem 19. Januar 2018 darf sich Naumburg „staatlich anerkannter Erholungsort“ nennen. Mit großer Freude nahm Oberbürgermeister Bernward Küper von Staatssekretär Dr. Jürgen Ude das Prädikat entgegen. Vorangegangen war die Einreichung eines umfangreichen Antrags mit Angaben zu Ortscharakter, allgemeinen hygienischen Voraussetzungen, Unterkunftsmöglichkeiten, medizinischer Versorgung sowie Veranstaltungs-, Freizeits- und Erholungsangeboten. Bei einem Besuch im Juli 2017 hatten sich die Mitglieder des Landesfachhausschusses für Kur- und Erholungsorte in Sachsen-Anhalt selbst vor Ort ein Bild gemacht und sich beeindruckt gezeigt. Entscheidend aber war das Gutachten des Deutschen Wetterdienstes, das Naumburg eine gute Luftqualität bescheinigte. Die Anerkennung gilt für die historische Altstadt, Blütengrund, Hallescher Anger und Almrich.

Zum 1. Oktober 2018 wurde für das anerkannte Gebiet eine Kurtaxe eingeführt. Die damit verbundenen Einnahmen dienen dem Erhalt und der Verbesserung der touristischen Infrastruktur. Für die Gäste wurde in Zusammenarbeit mit dem Erholungsort Freyburg und den Kurstädten Bad Kösen, Bad Sulza und Bad Bibra ein Gutscheinheft mit attraktiven Rabatten auf Eintritte, Einkäufe und vielen Freizeitangeboten erstellt.

v. l. Oberbürgermeister Bernward Küper, Bärbel Schön, Geschäftsführerin LTVSA, Ronny Mitlehner, Qualitätsbeauftragter Tourismus, Annett Einicke, kommissarische Leiterin Tourismus, Ekkehard Bühner, Leiter Tourist-Information Naumburg
(Foto: Stadt Naumburg)

Qualitätssiegel für Tourist-Information Naumburg

Gleich drei Auszeichnungen konnte die Geschäftsführerin des Landestourismusverbands Sachsen-Anhalt, Frau Bärbel Schön, am 12. Juli 2018 in Naumburg übergeben. So wurde die Tourist-Information Naumburg erneut mit der „i“-Marke, dem Qualitätssiegel für Tourist-Informationen, zertifiziert. Um das begehrte rote „i“ zu erhalten, muss ein Prüfungsprozess durchlaufen werden, in dem viele Kriterien anhand eines standardisierten, bundesweit einheitlichen Kriterienkatalogs überprüft werden. Erneut zertifiziert wurde die Tourist-Information Naumburg auch mit dem Prädikat „ServiceQualität Deutschland“. Hierbei handelt es sich um ein Zertifizierungssystem für kleine und mittelständische Unternehmen, vorwiegend aus Hotellerie, Gastronomie und Tourismus. Dabei steht im Vordergrund die Verbesserung der Serviceleistungen des eigenen Betriebes.
Nicht zuletzt freuten sich Frau Schön und Oberbürgermeister Küper sehr, dass die Ferienwohnung „Domizil“ von Mario Friedel mit 5 Sternen ausgezeichnet wurde. Sie ist damit in Naumburg die einzige 5-Sterne-Ferienwohnung.

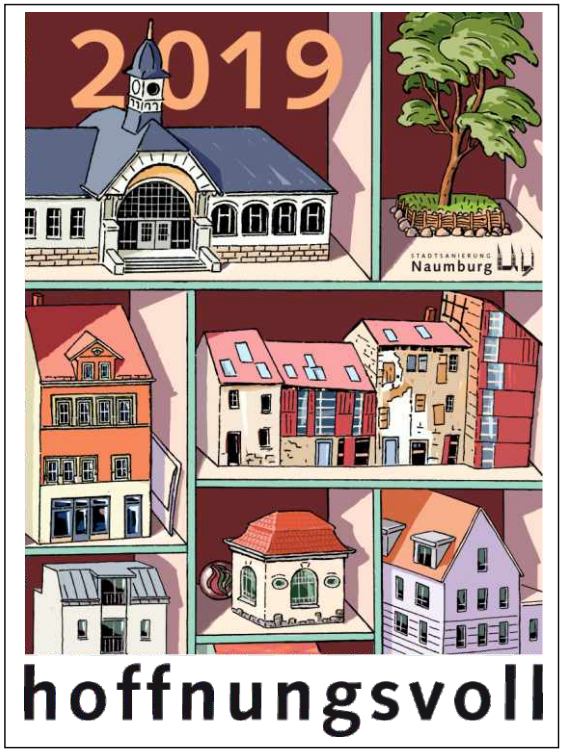
Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Mit dem Ehrenamt gegen die Trockenheit

Viele Naumburgerinnen und Naumburger engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, in Initiativen oder auch bei Aktionen, für die tatkräftige Unterstützung gebraucht wird. Seit dem Frühjahr beeinträchtigte eine lange Dürre- und Hitzeperiode Menschen, Tiere und Pflanzen. Obwohl die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des städtischen Bauhofs täglich ca. 17.000 Liter Wasser zur Erhaltung der grünen Lunge im Stadtgebiet ausbrachten, konnte dies bei einer Flächengröße des Gemeindegebietes von ca. 130 km² nicht ausreichen. Hier war eine aktive, ehrenamtliche Unterstützung gefragt. Gemeinsam riefen die Initiative „Engagierte Stadt Naumburg“ und die Stadtverwaltung zu einer Gießaktion für Jungbäume am Samstag, den 1. September 2018 auf. Unterstützt wurde die Aktion „Auf die Plätze – Wasser marsch!“ vom Technischen Hilfswerk und der Freiwilligen Feuerwehr, die mit ihren mobilen Wassertanks anrückten. Viele Helfer, Groß und Klein, fanden sich mit ihren Gießkannen ein, um die Jungbäume zu bewässern. Die Aktion machte allen viel Spaß und soll, falls wieder ein Hitze-Sommer ansteht, im nächsten Jahr wiederholt werden.

Perlen der Stadtsanierung im Sanierungskalender

Wer sich in Naumburg für Stadtsanierung interessiert, der wartet am Ende des Jahres immer schon sehnsüchtig auf den „Sanierungskalender“, den die Stadt Naumburg als untere Denkmalschutzbehörde herausgibt. Seit Dezember liegt nun der neue Kalender für 2019 mit dem Titel „hoffnungsvoll“ vor. Mit Bildern und Texten werden die unterschiedlichsten Liegenschaften vorgestellt, die im Jahr 2018 besonders eindrucksvoll wiederhergestellt bzw. neu- oder umgestaltet wurden.



Ein gelungenes Sanierungs-Beispiel, das im Kalender vorgestellt wird, ist neben der umfangreichen Maßnahme am Bahnhof Bad Kösen, die Instandsetzung des Gutsparkes in Großjena, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen. Er war vom großen Hochwasser im Jahr 2013 stark betroffen und stand bis zu 30 cm unter Wasser.
Mit dem Ziel eine denkmalgerechte Rekonstruktion des Gutsparks umzusetzen, wurden umfangreiche Forschungsarbeiten zur Geschichte und zum ursprünglichen Aussehen durchgeführt. So konnte etwa die historische Wegeführung wiederhergestellt werden. Nach seiner Erneuerung ist der Park wieder eine attraktive Anlage, die von Ortsansässigen und ebenso von Touristen gern genutzt

(Fotos: Torsten Biel)

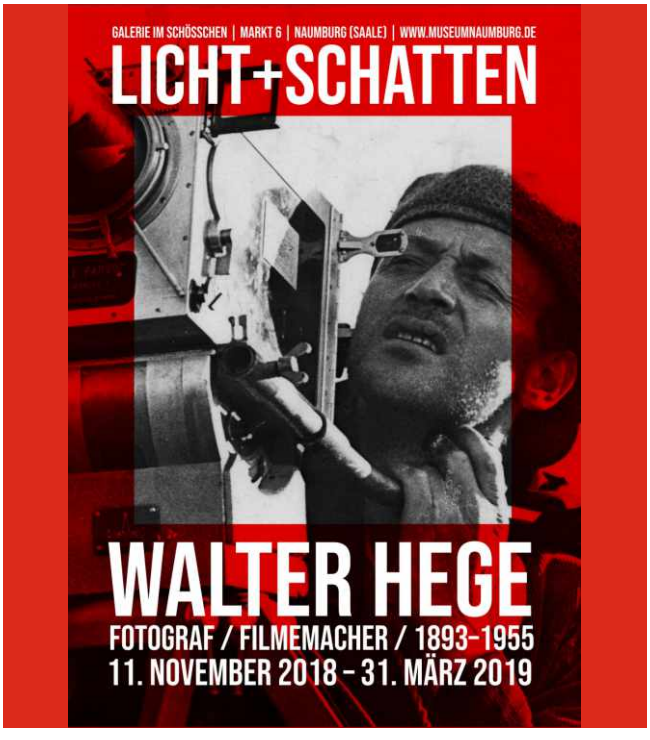
Puppen-Ausstellung des Theaters Naumburg in der Marien-Magdalenen-Kirche

Vom 18. August bis zum 28. Oktober 2018 zeigte das Theater Naumburg in einer einmaligen Präsentation seinen reichen Fundus an Puppen. Die Ausstellung „Holzköppe und Strippenzieher“ in der Marien-Magdalenen-Kirche fand so großen Anklang, dass sie verlängert wurde. Die Idee stammte von Intendant Stefan Neugebauer. Für Konzept und Ausführung zeichneten Kristine Stahl und Andreas Becker verantwortlich.

Das Theater Naumburg kehrte mit der Ausstellung „Holzköppe und Strippenzieher“ zu seinen Wurzeln zurück, die 85 Jahre in die Vergangenheit reichen. Seine Anfänge hatte es nämlich als Marionettentheater und Familienunternehmen in Rehehausen im Burgenlandkreis. Stetig wuchs das Theater weiter und ging schließlich 1953 in die städtische Trägerschaft Naumburgs über. Viele Jahrzehnte machte sich das Marionetten- und Puppentheater im ganzen Land einen Namen. Bis heute sind rund 900 Puppen entstanden – jede einzelne von ihnen in liebevoller Handarbeit. Die Ausstellung verzeichnete 4515 Besucher und wurde durch die Förderung aus dem „Theaterpreis des Bundes“ ermöglicht.

Ausstellung zum 125. Geburtstag von Walter Hege

Im Herbst 2018 jährte sich der 125. Geburtstag Walter Heges. Aus diesem Anlass zeigt das Stadtmuseum Naumburg in der Galerie im Schlösschen bis Ende März 2019 die Ausstellung „Licht und Schatten“. Gezeigt werden originale Fotografien, Malerei und Grafik sowie Scherenschnitte, mit denen sich Hege schon früh einen Namen machte. Auch seine Tätigkeit als Dozent an der Staatlichen Kunsthochschule Weimar und als Fotoexperte im Westen Deutschlands, wo Hege ab 1947 lebte, werden in der Ausstellung dokumentiert.
Ein Großteil von Heges Werk entstand in den 1930er Jahren, einer Zeit, in der auch die nationalsozialistischen Machthaber Gefallen an Heges Bildsprache fanden. Sie griffen auf seine Motive zurück und erteilten konkrete Fotoaufträge. In diesem Zusammenhang entstanden mehrere Filme wie „Auf den Spuren der Hanse“ und „Die Bauten Adolf Hitlers“.
Neben der Architektur war die heimische Natur ein zweites großes Thema Heges. Zahlreiche Aufnahmen, etwa von der Mecklenburgischen Tierwelt, und der Film „Am Horst der wilden Adler“ zeugen davon. Die Ausstellung thematisiert auch diesen Aspekt und zeichnet ein facettenreiches Bild vom Leben Walter Heges.



Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Buntes Treiben auf Naumburgs Straßen und Plätzen

7. Uta-Treffen „Romanik und Wein“

Alle zwei Jahre würdigt Naumburg seine Uta mit dem „Uta-Treffen“. In diesem Jahr nahmen 258 Gäste teil, davon insgesamt 145 Utas. Hinzu kamen Namensträgerinnen und –träger weiterer Stifterfiguren sowie vier Ehepaare mit Stifternamen. Eine Uta aus Sachsen reiste bereits zum siebten Mal nach Naumburg und hat damit an allen Uta-Treffen teilgenommen. Motto war in diesem Jahr „Romanik und Wein“, anlässlich der regionalen Jubiläen „25 Jahre Straße der Romanik“ und „25 Jahre Weinstraße Saale-Unstrut“.

Uta-Treffen 2018 — Gruppenfoto mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Foto: Stadt Naumburg)

Traditionell fand am Samstag, den 17. März um 10.00 Uhr die festliche Eröffnung statt, an die sich das Gruppenfoto mit allen Namensträgerinnen und –trägern im West-Chor des Domes anschloss. Neben dem umfangreichen Programm aus Erlebnisführungen, Theatervorstellungen, kulinarischen Abenden, Weinverkostungen, Kreativworkshops und Ausflugsfahrten gehörte natürlich auch der Austausch untereinander dazu. Gut angenommen wurde deshalb das neue Angebot „Utas Treff“ im Bistro „Linie A“ auf dem Steinweg, bei dem die Teilnehmer sowie Freunde des Uta-Treffens in lockerer Atmosphäre und bei Caféhausmusik miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Vom 25. bis 27. Mai 2018 verwandelte sich die Naumburger Innenstadt mit ihren Straßen und Plätzen sowie ihrem Stadtpark wieder in ein buntes Theater unter freiem Himmel.
Witz, Spaß und Tempo aber auch berührende Momente und Anstöße zum Nachdenken charakterisierten auch in diesem Jahr wieder das Festival, das in Sachsen-Anhalt einzigartig ist. Zu Gast waren internationale und deutsche Künstler, doch auch Kooperationen auf lokaler Ebene wurde Raum geboten, etwa mit dem Theater Naumburg und drei Naumburger Schulen. Der Naumburger Stadtpark verwandelte sich in einen Flüsterwald und bot viel Raum zum Mitmachen. So konnte man dort an einem Jonglage-Workshop teilnehmen oder Spiele nach alter Tradition spielen.
Der Höhepunkt war die spektakuläre Open-Air-Aufführung „Alice on the Run“ am späten Samstagabend auf dem Naumburger Marktplatz. Die Theater-Kompanie Titanick holte Lewis Carrolls Fabel „Alice im Wunderland“ in die Gegenwart und verarbeitete die hochaktuellen Themen Heimatverlust, Flucht, Not und Verfolgung, ohne jedoch dabei den Zauber der Fabel zu verlieren.

Theatro So mit „Sorriso“ auf dem Marienplatz
(Foto: Stadt Naumburg)

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Bierfassanstich auf der Vogelwiese (Foto: Stadt Naumburg)

Impressionen vom Hussiten-Kirschfest 2018

Auch in diesem Jahr feierten die Naumburger wieder ausgiebig ihr Hussiten-Kirschfest. Musikalisch stimmte am 21. Juni das Luftwaffenmusikkorps Erfurt auf dem Naumburger Marktplatz auf die „fünfte Jahreszeit“ ein, bevor Oberbürgermeister Bernward Küper um 17.00 Uhr das Fest offiziell mit dem Entrollen der Stadtfahne am Rathaus eröffnete und mit der Stadtwache zur Vogelwiese zog. Anschließend ging es für das Stadtoberhaupt und sein Gefolge durch alle Festzelte.

Das Luftwaffenmusikkorps Erfurt (Foto: Stadt Naumburg)

Beim „Kinder-Kirschfest“ am Freitagvormittag gab es für Kindergarten- und Grundschulkinder wieder zahlreiche Mitmach-Aktionen. Besonders beliebt ist immer der gemeinsame Luftballonstart. Nicht wegzudenken aus dem Programm ist das Kirschfestsingen der Naumburger Chöre im Bürgergarten, das am Freitagnachmittag stattfand.
Den Höhepunkt erreicht das Fest am Samstagnachmittag mit dem großen historischen Festumzug. Der Zug mit 33 Bildern zur Stadtgeschichte und dem heutigen Leben führte durch die ganze Innenstadt. Stolz stellten Schülerinnen und Schüler der Montessori- und der Salztorschule vor der Marktbühne die Szene der Rettung der Stadt vor der Hussitenbelagerung durch Kinder in weißen Büßerhemdchen nach.
Der Kirschfestsonntag ist durch die Peter-und-Pauls-Messe geprägt. Um 9.00 Uhr fand ein ökumenischer Gottesdienst in der Marien-Magdalenen-Kirche statt, anschließend wurde die Messe rund um den Marienplatz eröffnet.

Die „Oecher Penn“ (Foto: Stadt Naumburg)

Aus Anlass der 30jährige Städtepartnerschaft reiste auch die Musiktruppe von Aachens ältestem und größtem Karnevalsverein, die „Oecher Penn“, an und begeisterte beim Festumzug und bei Auftritten in der Innenstadt mit ihrem musikalischen Können und ihrer rheinischen Fröhlichkeit.

Naumburger Veranstaltungskalender 2019 (Auszug)

Januar	01.01.19 18:00 Uhr	**Neujahrskonzert mit der Smetana Philharmonie Prag**	Bad Kösen, Festsaal „Mutiger Ritter“
	12.01.19 19:30 Uhr	**KlangzeitNaumburg – Kammermusikkonzert** „Prost Neujahr!“ — das andere Neujahrskonzert	Kunstwerk Turbinenhaus
Februar	09.02.19 19:30 Uhr	**KlangzeitNaumburg – Kammermusikkonzert** „Von Wäldern voll Geister und Licht“	Kunstwerk Turbinenhaus
	17.02.19 15:00 Uhr	**Premiere „Peter Pan“**	Salztorschule
März	08.03.19 19:30 Uhr	**Premiere „Die Grönholm-Methode“**	Theater Naumburg
	09.03.19 19:30 Uhr	**KlangzeitNaumburg – Kammermusikkonzert** „Mit den Steinmeistern saaleabwärts“	Kunstwerk Turbinenhaus
	16.03.19	**„Tag der offenen Tür“** der Naumburger Stadtverwaltung	Rathaus
	29.03. bis 31.03.19	**Naumburger „Jazz-Tage“**	Naumburger Innenstadt
	31.03.19 15:00 Uhr	**Musik für Kinder** „Jollis Wilde Welt der Worte“	Kunstwerk Turbinenhaus
April	13.04.19	**Naumburger Sporttage** mit dem 50. Naumburger Straßengehen	Naumburger Innenstadt
	13.04.19 19:30 Uhr	**KlangzeitNaumburg – Kammermusikkonzert** „Licht und Schatten“	Kunstwerk Turbinenhaus
	14.04.19 10:00 Uhr	**6. Welterbe-Wandertag**	Start und Ziel: Kirche St. Marien, Freyburg
	19.04.19 15:00 Uhr	**Passionsmusik** zum Karfreitag Fasch „Passio Jesu Christi“	Naumburger Dom
	24.04.19 19:00 Uhr	**Premiere — 4. Naumburger Theaterspaziergang**	Bahnhof Weißenfels
Mai	25. + 26.05.19 10.00 bis 18.00 Uhr	**Naumburger Meister Markt — offener Domgarten**	Domgarten
Juni	01. + 02.06.19	**Brunnenfest Bad Kösen**	Bad Kösen, Gradierwerk
	01. + 02.06.19	**Großjenaer Weinblütenfest**	Festwiese Großjena
	07.06.19 20:30 Uhr	**Premiere Sommertheater „Diener zweier Herren“**	Naumburg, Marientor
	08.+ 09.06.19	**Saale-Weinmeile entlang der Weinberge**	von Roßbach bis nach Bad Kösen
	14.06.19 19:30 Uhr	**MDR-Sommerkonzert**	Stadtkirche St. Wenzel

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter:
www.naumburg.de

	21.06.19 19:00 Uhr	**Mitsommernacht — Eröffnung der „Neun Naumburger Nächte“** Weitere Konzerte samstags 21:30 Uhr im Juli und August	Naumburg, Marientor
	27.06. bis 01.07.19	**Naumburger Hussiten-Kirschfest**	Naumburger Innenstadt
	30.06.19 15:00 Uhr	**Musik für Kinder und Kinderfest**	Naumburg, Marientor
Juli	05.07.19 19:30 Uhr	**Eröffnungskonzert „Internationaler Orgelsommer“** Weitere Konzerte freitags um 19:30 Uhr im Juli und August	Stadtkirche St. Wenzel
August	03. + 04.08.19 ab 11:00 Uhr	**Tage der offenen Weinkeller und Weinberge an Saale-Unstrut**	Naumburg und Umgebung
	18.08.19 15:00 Uhr	**Musik für Kinder** „Trommelfloh“	Naumburg, Marientor
	23. bis 25.08.19	**Naumburger Weinfest mit Töpfermarkt**	Naumburger Innenstadt
	24.08.19 ab 10:00 Uhr	**Drehorgelfest**	Naumburger Innenstadt
	24. + 25.08.19	**10. Kunstmesse Naumburg**	Galerie im „Schlösschen“
September	01.09.19 15:00 Uhr	**Musik für Kinder** „Musikalische Märchen aus 1001 Nacht“ Familienkonzert mit dem MDR Kinderchor	Stadtkirche St. Wenzel
	08.09.19 11:00 bis 17:00 Uhr	**„Tag des offenen Denkmals“**	Naumburg und Umgebung
	14.09.19 19:30 Uhr	**Großes chorsinfonisches Konzert** Antonin Dvorák „Te Deum“, Alexandre Guilmant „1. Symphonie für Orgel und Orchester“ op. 42	Naumburger Dom
Oktober	02. bis 06.10.19	**„Hildebrandt-Tage“ — das Orgelfestival**	Stadtkirche St. Wenzel
	02.10.19 15:00 Uhr	**Musik für Kinder** „Lore in der Orgel“ oder „Was ist eine Orgel?“ im Rahmen der „Hildebrandt-Tage“	Stadtkirche St. Wenzel
	03.10.19 10:00 Uhr	**Festgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit**	Stadtkirche St. Wenzel
	06.10.19 19:30 Uhr	**Konzert „Die Prinzen“** im Rahmen der „Hildebrandt-Tage“	Stadtkirche St. Wenzel
	23. bis 25.10.19	**KulturAkademie Naumburg — Seminare —**	Naumburg und Umgebung
November	25.11.bis 22.12.19	**Naumburger Weihnachtsmarkt**	Marktplatz
Dezember	30.11. + 01.12.19	**„Weihnachtliches in den Höfen“**	Naumburger Innenstadt
	07. + 08.12.19 ab 11:00 Uhr	**Glühweinwandern an der Saale**	Von der Henne bis nach Schönburg
	14. + 15.12.19 13:00 bis 18:00 Uhr	**„Gewölbe, Türme und Kapellen“**	Naumburger Innenstadt
	21. + 22.12.19 ab 10:00 Uhr	**„Advent in den Weinbergen“**	Roßbacher Weinberge
	31.12.19 21:00 Uhr	**Festliches Orgelkonzert zum Jahreswechsel**	Stadtkirche St. Wenzel

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Sanierung der Brücke Neidschütz über den Flutgraben

Am 23. November konnte die Brücke Neidschütz über den Flutgraben für den Verkehr wieder freigegeben werden. Die alte Flutgrabenbrücke zwischen Naumburg und Neidschütz wurde 1836 als Naturstein-Gewölbebrücke errichtet. Bei der letzten Prüfung wurde dem Bauwerk nur noch ein ungenügender Zustand bescheinigt, und so musste der Brückenneubau umgehend veranlasst werden. Am 13. August begannen die Abrissarbeiten.

Da der Flutgraben als Trockental nur bei Starkregen kurzzeitig Wasser führt und der ehemalige Weg im Flutgraben nicht mehr genutzt wird, entschied man sich, das Naturstein-Gewölbe durch einen Stahlbeton-Rohr-Durchlass zu ersetzen. Damit wurde es auch möglich, eine verbesserte Linienführung der Straße zu realisieren und so die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der sanierte Flutgraben in Neidschütz
(Foto: Stadt Naumburg)

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 450.000 Euro, inklusive aller Baukosten, Ausgleichsmaßnahmen und sonstigen Baunebenkosten. Aus dem Förderprogramm „Finanzierung von gemeindlichen Maßnahmen an der Infrastruktur“ erhielt die Stadt Naumburg zur Unterstützung der Finanzierung 296.000 Euro.

Ersatzneubau des Sportlerheims am Halleschen Anger

Das gesamte Sportgelände am Halleschen Anger befindet sich im Überschwemmungsgebiet der Saale. Vom Hochwasser im Jahr 2013 war es stark betroffen. Untersuchungen ergaben, dass eine Instandsetzung des Sportlerheims höhere Kosten als Abriss und Neubau verursacht hätte. Mit Hilfe der „Aufbauhilfe Hochwasser 2013" des Landes Sachsen-Anhalt wurde das Projekt realisiert und so konnten die Kicker im Juli 2018 nach einer Bauzeit von 2 Jahren ihr neues Domizil beziehen.

Das neue Sportlerheim wurde auf dem bestehenden Wall errichtet. Als Besonderheit wurde das Untergeschoss als „weiße Wanne“ ausgeführt. So verschließt eine druckwasserdichte Tür im Bedarfsfall den Ausgang zum Sportplatz. Die Außenanlagen werden bis Ende Januar 2019 fertig gestellt.

Oben. Das Sportlerheim vor dem Abriss
Unten: Der Ersatzneubau (Fotos: Stadt Naumburg)

Neuer Hortraum im Dachgeschoss der Uta-Schule
(Foto: Stadt Naumburg)

Uta-Schule in neuem Glanz

Nach den Sommerferien konnten die Schüler und Schülerinnen der Uta-Schule in ihre frisch renovierte Schule zurückkehren. Seit Jahren hatte es bereits Bemühungen gegeben, das Obergeschoss der Uta-Schule auszubauen. Allerdings gab es dazu kein passendes Fördermittelprogramm. Doch mit dem Förderprogramm „Stark V“ des Landes Sachsen-Anhalts ergab sich eine neue Möglichkeit und so konnte die Einweihung des Uta-Hortes am 26. September 2018 erfolgen.

Die Fördermaßnahme umfasste den Ausbau des Dachgeschosses zu Horträumen auf einer Fläche von ca. 600 m², die brandschutztechnische Instandsetzung, die barrierefreie Erschließung, die Installation einer neuen Hausalarmanlage, die Erweiterung der Heizungsanlage sowie die Klimatisierung der Horträume. Die Baukosten der Fördermaßnahme beliefen sich dabei auf ca. 1.187.000 Euro.

Gemeinderat und Stadtverwaltung waren sich einig, dass die Bauphase genutzt werden sollte, um die Schule mit Mitteln aus dem städtischen Haushalt gleichfalls an anderen Stellen gründlich zu renovieren. Diese Maßnahmen in Höhe von ca. 200.000 Euro umfassten z. B. den Anstrich von Wänden, Decken und Fußbodenbelägen, die Sanierung der Ausgabeküche, den Anstrich und die Reparatur der Fenster sowie die Überarbeitung der Fassade.

In der KiTA „Bummi“ geht’s voran

Die KiTa „Bummi“ in der Jägerstraße betreut bis zu 63 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. Seit September 2013 ist sie ein zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“. Damit die Kinder noch besser gemeinsam spielen, lernen, toben und die Welt entdecken können, wird die Kindertagesstätte umfassend saniert und modernisiert. Bereits abgeschlossen sind die Arbeiten an der nördlichen Fassade. Errichtet ist auch der Anbau für die Kinderkrippe, in dem zwei Gruppenräume Platz finden werden. Die Verglasung soll im Januar 2019 erfolgen. Auch die Rohbauarbeiten an der Terrasse und in den Räumen sind abgeschlossen. Die Fertigstellung ist für April 2019 geplant. Mit der Sanierung des Kindergartens kann erst begonnen werden, wenn das Ausweichquartier im gegenüberliegenden Gebäude Jägerstraße 4 frei und entsprechend hergerichtet ist. Dort ist noch die Stadtbibliothek untergebracht, die voraussichtlich im Frühjahr in die Salzstraße zieht. Mit der Fertigstellung des Kindergartens wird 2020 gerechnet.

KiTa „Bummi“ in der Jägerstraße: Noch gibt es viel zu tun.
(Fotos: Stadt Naumburg)

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Bad Kösen erhält den Heilbadstatus

In Bad Kösen gibt es allen Grund zur Freude, denn es erfolgte nun endlich die langersehnte Zusage, dass der vorläufige Heilbadstatus in eine Anerkennung als Heilbad umgewandelt wird. Am 11. Januar 2019 wird die Urkunde überreicht. Im September 2018 hatte der Landesfachausschusses für Kurorte, Bäder und Erholungsorte des Landes Sachsen-Anhalt in Bad Kösen getagt und anschließend, mit fachkundiger Begleitung, einen Rundgang unternommen, bei dem sie den frisch sanierten Bahnhof, die Baustelle Radinsel, die neue Slip-Anlage mit Bootshaus sowie das Gradierwerk in Augenschein nahmen. Die Ausschussmitglieder zeigten sich sowohl vom Fortschritt als auch von den Zukunftsperspektiven des Heilbads sehr beeindruckt.

Fertiggestellter Bootsanleger im April 2018
(Foto: Stadt Naumburg)

Baustelle Radinsel, Stand April 2018
(Foto: Stadt Naumburg)

Fanfarenzug Großjena beim Festumzug
(Foto: Torsten Biel)

Großjenaer feiern Jubiläen

Feiern wird in Großjena großgeschrieben. Das Weinblütenfest, das immer am ersten Wochenende im Juni stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit bei Gästen aus Nah und Fern, die Pfingstgesellschaft weiß nicht nur zu Pfingsten zu feiern und die über 100 Mitglieder des Karnevalsverein stellen alljährlich ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Veranstaltungen auf die Beine. Dieses Jahr gab es nun besonderen Grund zum Feiern, denn der Karnevalsverein feierte sein 50. Jubiläum. Gleichzeitig gab es noch zwei weitere Jubiläen. Auch der Großjenaer Fanfarenzug besteht seit 50 Jahren, und der Gesangsverein Großjena kann gar auf eine 170jährige Geschichte seit seiner Gründung zurückblicken.

Gefeiert wurde vom 17. bis 19. August mit einem großen Festwochenende. Ein Höhepunkt war am Samstag der große Festumzug der Vereine durch das gesamte Dorf, der vom Fanfarenzug angeführt wurde. Darauf folgte das große Karnevalsfestprogramm mit anschließendem Tanz bis tief in die Nacht. Am Sonntag traf man sich zum Frühschoppen, danach folgten ein Chor-Konzert und das Fanfarenzug-Musikertreffen. Natürlich waren auch die benachbarten Karnevalsvereine zahlreich angereist, um den Großjenaern zu gratulieren und mit ihnen zu feiern.

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Die Naumburger Delegation mit ihren Gastgebern in Les Ulis
(Foto: Stadt Naumburg)

Naumburg und Les Ulis vertiefen ihre Zusammenarbeit

Im Jahr 2016 erfolgten die ersten Gespräche zwischen Oberbürgermeister Bernward Küper und Francoise Marhuenda, Bürgermeisterin von Les Ulis, um die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft zwischen der Domstadt und der jungen Stadt im Süden von Paris auszuloten. In 2017 lernte man sich bei gegenseitigen Besuchen noch besser kennen, in 2018 wurde der Kontakt intensiviert und um Arbeitstreffen ergänzt.

So reiste eine zehnköpfige Delegation aus Stadtverwaltung und Stadtrat im Juni 2018 nach Les Ulis zu einem Informationsaustausch. Sie wurde mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Auf dem Programm stand ein Rundgang durch die Stadt, ein Arbeitstreffen mit Stadträten zu den Themen Kultur, Sport, Bürgerbeteiligung und gesellschaftliche Herausforderungen, der Besuch des städtischen Veranstaltungszentrums, der Bibliothek sowie der Sportstätten. Am Samstagabend ging es gemeinsam nach Paris.

Ein Gegenbesuch aus Les Ulis erfolgte zum Weinfest. In Naumburg und Les Ulis ist man sich einig, dass gerade die Gegensätzlichkeiten dieser beiden Städte eine besondere Chance darstellen und in der Zukunft eine fruchtbare Zusammenarbeit gedeihen kann.

Naumburg und Aachen feiern 30 Jahre Städtepartnerschaft

Vor dreißig Jahren wurde die Städtepartnerschaft zwischen Naumburg und Aachen begründet. Viele Freundschaften, die in den ersten Jahren und in der Zeit nach der Wende entstanden, bestehen noch heute, und neue kamen hinzu. So machten sich am 9. März drei Busse von Naumburg auf den Weg nach Aachen, um dort das Jubiläum gebührend zu feiern. Höhepunkt des Wochenendes war der Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

Der Gegenbesuch der Aachenerinnen und Aachener, unter ihnen auch Oberbürgermeister Marcel Philipp, fand zum Naumburger Weinfest statt. Bei der Feierstunde im Dom am 24. August kamen neben den Stadtoberhäuptern und Festrednern auch viele Naumburgerinnen und Naumburger zu Wort, die von ihren Erfahrungen aus der gelebten Partnerschaft erzählten. Im Anschluss traf man sich zum geselligen Beisammensein im Kreuzgang.

Am Samstag genossen die Aachener Gäste bei herrlichem Wetter mit ihren Gastgebern die vielen Angebote des Weinfestes, wie den Töpfermarkt, das Drehorgelfest und die Kunstmesse. Am Sonntag ging es nach einem Stadtrundgang zurück nach Hause. Die Naumburgerinnen und Naumburger freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen im März 2019 in Aachen.

Gruppenfoto vor dem Aachener Rathaus
(Foto: Stadt Naumburg)

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Handball – ein starkes Stück Naumburg

Der HC Burgenland ist einer der größten reinen Handballvereine im südlichen Sachsen-Anhalt. In der Sportszene Naumburgs ist der seit 2012 aus Naumburg / Stößen und Prittitz / Gieckau zusammengeschlossene Handballverein fest verankert. Seit fast zehn Jahren spielt er in der vierthöchsten Handball-Liga Deutschlands. Ging es anfangs nur um den Männerhandball, bereichert nun seit fünf Jahren auch ein Frauenteam den sportlichen Wettbewerb. Der HCB ist aber nicht nur im ambitionierten, semi-professionellen Amateursport sondern auch im Breitensport aktiv.

Ihren größten Erfolg feierten die Männer des HCB im Jahr 2017 als Vize-Meister Sachsen-Anhalt. Das Frauenteam konnte sein Engagement sogar mit dem Meistertitel der Saison 2017/2018 krönen. Im Jahr davor erreichte es durch den Gewinn des Sachsen-Anhalt-Pokals zudem auch noch die erste Runde des DHB-Pokals.

Seit 2015 ist der Verein auch Jugendleistungsstützpunkt Sachsen-Anhalts. So bietet er Kindern und Jugendlichen in zehn Mannschaften die Gelegenheit, sich zu bewegen und sich sportlich zu entwickeln sowie an einem lebendigen Vereinsleben teilzuhaben. Ein Höhepunkt des Vereinslebens ist das alljährliche Handballfest in Stößen, bei dem sich Jung und Alt auf dem Sportplatz zum Spielen und Feiern treffen. Die Krönung der Veranstaltung ist die große Sportlerfete im Festzelt mit Live-Band und hunderten von Gästen.

HC Burgenland e. V. / 1. Frauen
(Foto: HC Burgenland e. V.)

Die Naumburger-Cricket-Mannschaft beim Kirschfestumzug
(Foto: Martina Benzko)

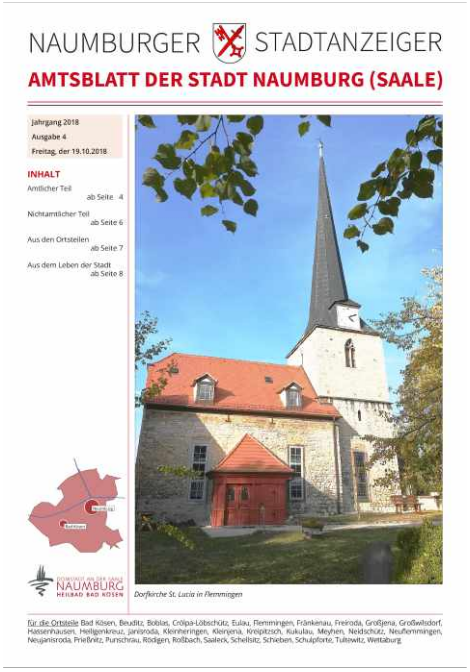
Cricket — die neue Sportart beim SC Naumburg e.V.

Cricket ist ein Schlagballspiel für zwei Mannschaften mit je elf Spielern und kommt ursprünglich aus Großbritannien. Von dort verbreitete es sich, im Zuge der Kolonialisierung, über die ganze Welt, so auch nach Asien, wo das Spiel so beliebt ist wie der Fußball bei uns. Von dort wurde es durch Asylbewerber aus Afghanistan, Bangladesh und Indien nach Naumburg transportiert.

Seit November 2017 wird nun gemeinsam und organisiert Cricket gespielt und der Sport in Deutschland bekannter gemacht. Der Sport-Club Naumburg e. V. nahm die neue Sportart gern auf. Zu den Naumburger Sporttagen im April stellten die Cricket-Spieler ihren Sport vor und freuten sich über die vielen Interessierten, die das Spiel kennenlernen wollten.

Seine Fähigkeiten konnte das Naumburger Cricket-Team um Kapitän Mohammad Din am 16. Juni 2018 in Merseburg unter Beweis stellen, wo es sich gegen die Mannschaften aus Merseburg und Magdeburg durchsetzte und so die inoffizielle Landesmeisterschaft für sich entschied. Stolz wurde der Siegerpokal mit nach Naumburg genommen und im Kirschfestumzug zusammen mit den Sportgeräten präsentiert.

Kurz berichtet


NAUMBURGER STADTANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT NAUMBURG (SAALE)

Jahrgang 2018
Ausgabe 4
Freitag, der 19.10.2018

INHALT

Amtlicher Teil ab Seite 4
Nichtamtlicher Teil ab Seite 6
Aus den Ortsteilen ab Seite 7
Aus dem Leben der Stadt ab Seite 8

Dorfkirche St. Lucia in Flemmingen

für die Ortsteile Bad Kösen, Beuditz, Bobias, Crölpa-Löbschütz, Eulau, Flemmingen, Fränkenau, Freiroda, Großjena, Großwilsdorf, Hassenhausen, Heiligenkreuz, Janisroda, Kleinheringen, Kleinjena, Kreipitzsch, Kukulau, Meyhen, Neidschütz, Neuflemmingen, Neujanisroda, Prießnitz, Punschau, Rödigen, Roßbach, Saaleck, Schellsitz, Schieben, Schulpforte, Tultewitz, Wettaburg

Am 7. September 2018 erschien das erste Amtsblatt für Naumburg und seine Ortsteile. Es dient der Veröffentlichung von Bekanntmachungen aus Stadtverwaltung und Gemeinderat und berichtet darüber hinaus aus dem Leben der Stadt. Das Amtsblatt erscheint alle zwei Wochen und wird an alle Haushalte verteilt. Sämtliche Ausgaben sind auch unter www.naumburg.de aufrufbar.

Kostenloses WLAN in der gesamten Naumburger Innenstadt ist nun Realität geworden. Am 17. August 2018 gab Oberbürgermeister Bernward Küper auf dem Naumburger Marktplatz dafür offiziell den Startschuss.

Drei neue Mitglieder gibt es bei der Familie der „Naumburger Unikate“. Bei der Zertifizierung im September 2018 wurden die Naumburger Filzkirsche von Susann Müller-Nielsen, der Naumburger Met aus dem Met Haus von Jan Brentle und das Seminarangebot der Kultur-Akademie Naumburg aufgenommen.

(Foto: Andreas Klingebiel)

Die Naumburger Straßenbahn fährt nun bis auf den Bahnhofsvorplatz. Nur wenige Monate nach der Eröffnung des neuen Streckenabschnitts von der Vogelwiese bis zum Salztor konnte am 14. September 2018 das neue Stück zwischen alter und neuer Endstation in Betrieb genommen und die Haltestelle mit vielen Unterstützern und Freunden eingeweiht werden.

(Foto: Stadt Naumburg)

Die „Naumburger Weihnachtskrippe“ wurde in 2018 um ein Kamel bereichert. Wie die anderen, von Holzbildhauer Stefan Hutter geschaffenen Krippenfiguren ist es aus massivem Holz und kann in der Adventszeit vor dem Rathausportal der Stadtkirche St. Wenzel bewundert werden.

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Kultur-Ausblick auf das Jahr 2019

Auch das nächste Jahr wird wieder ereignisreich und hält viele kulturelle Höhepunkte bereit, auf die man sich schon jetzt freuen darf: Mit der Eröffnung des „Kunstwerks Turbinenhaus“ zog die Kammermusikreihe „Klangzeit“ der Stadt Naumburg in das frisch renovierte Industriedenkmal in der Weißenfelser Straße und wird auch in 2019 dort ihre Programme fortsetzen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Darbietungen regionaler Künstler, mit denen Naumburg reich gesegnet ist.

Die Weltmusikreihe „Neun Naumburger Nächte“ feiert im Jahr 2019 ihr 25jähriges Jubiläum. Dies ist für das Kulturmanagement der Stadt Naumburg ein besonderer Anlass, um ein „Best of“ anzusetzen. So werden Künstler, die bereits auf der Bühne des Marientors zu Gast waren und bei den Naumburgerinnen und Naumburgern besonders gut ankamen, in die Domstadt zurückkehren. Schon jetzt steht fest, dass Weltmusik aus Skandinavien, dem Balkan und auch aus Mittelamerika erklingen wird.

Ebenso nutzt das Theater Naumburg das Marientor mit seinem ganz besonderen Ambiente, um dort alljährlich ein Sommerschauspiel aufzuführen. Das Sommertheater zählt zu den erfolgreichsten Veranstaltungen in der Saison. Im nächsten Jahr steht die Komödie von Carlo Goldoni „Diener zweier Herren“ auf dem Programm.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet die Naumburgerinnen und Naumburger sowie Gäste aus Nah und Fern im Herbst. Alle zwei Jahre wird mit den „Hildebrandt-Tagen“ der Orgel, der Königin der Instrumente, gehuldigt. In 2019 findet dieses Orgel-Festival vom 2. bis 6. Oktober statt. Internationale Künstler und Künstlergruppen werden erwartet. Es werden Exkursionen zu Hildebrandt-Orgeln in der Region sowie Vortragsabende stattfinden und nicht zuletzt darf man sich auf ein Konzert der „Prinzen“ in der Stadtkirche St. Wenzel freuen.

Antonio Gerolamo Fancellu in „Diener zweier Herren“
(Foto: Dejan Patic)

Das Beginnen wird nicht belohnt,
einzig und allein das Durchhalten.
(Katharina von Siena)

Der Naumburger Weihnachtsmarkt im Dezember 2018 (Foto: Stadt Naumburg)

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, der Überblick über die Ereignisse in Naumburg im Jahr 2018 hat Ihnen gefallen. Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen haben, so können Sie mich jederzeit kontaktieren. So erreichen Sie mich mich auf dem Postweg: Stadt Naumburg (Saale), Markt 1, 06618 Naumburg (Saale) oder einfach per E-Mail: info@naumburg-stadt.de.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich beim Zeitungsverlag Naumburg Nebra GmbH & Co. KG. Der Verlag stellt die beiliegende Zeitung bereit und übernimmt die Portokosten für die rund 800 Weihnachtsbriefe, die in alle Welt versendet werden. Ein ebenso herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung geht außerdem an Torsten Biel für die Fotos, an Barbara Demter für die Grafik und zur Druckerei von Heinz-Peter Felber.

Ihnen und Ihren Familien
wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit
und alles Gute für das Jahr 2019.

Ich sende Ihnen herzliche Grüße aus Naumburg!

Bernward Küper
Oberbürgermeister

DOMSTADT AN DER SAALE
NAUMBURG
HEILBAD BAD KÖSEN

www.naumburg.de